

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

270 (1.10.1894) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270. Zweites Blatt. Montag den 1. Oktober

1894.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie.

21. Dienstag den 2. Oktober, Abends 5 Uhr, Übung. **N. Schlachter.**

Erbbvorladung.

Karl Leopold Lehn, Schlosser von Karlsruhe, 34 Jahre alt, zur Zeit an unbekanntem Ort in Amerika abwesend, ist am Nachlass seiner am 20. August 1894 dahier verstorbenen Mutter Schmiech Wilhelm Damian Lehn Wittwe, Elisabeth geb. Föll, erbberichtig.

Derfelbe wird hiermit aufgefordert, binnen vier Wochen zum Zweck des Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen Nachricht anher gelangen zu lassen. Karlsruhe, den 27. September 1894.

Gräfin, Großh. Notar. 21.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 2. Oktober 1894, Vormittags 9 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstr. 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Hofhund, oa. 80 Liter Weißwein, 1 Eiskasten, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 2 Tische, 1 Regulateur, 1 silberne Remontoiruhr, 1 Weckeruhr, 1 Biersevice, 70 Biergläser, 45 Weingläser, 5 Literflaschen, 1 Bierhumpen, 1 Quantum Porzellangeschirr, verschiedene Nippfachen, Gypsfiguren, Spiegel, Bilder, 1 Revolver und noch andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 30. September 1894. Gräfin, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 2. Oktober 1894, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 2 Hunde (Mops und Spitzer), 1 Kleiderschrank, 1 runden Tisch, 2 Kanapees, 3 Kommoden, 2 Nähmaschinen, 1 Regulateur, 1 Büchergestell, Spiegel, Bilder u. andere Gegenstände. Karlsruhe, den 29. September 1894.

Gräfin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 2. Oktober 1894, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 2 Hunde (Mops und Spitzer), 1 Kleiderschrank, 1 runden Tisch, 2 Kanapees, 3 Kommoden, 2 Nähmaschinen, 1 Regulateur, 1 Büchergestell, Spiegel, Bilder u. andere Gegenstände. Karlsruhe, den 30. September 1894.

Gräfin, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Welschnereuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute gegen Johann Müller Ehefrau, Luise geborene Clour in Welschnereuth, vorgenommenen Zwangsversteigerung auf die nachgenannten Grundstücke der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben am

Samstag den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Welschnereuth einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen um das sich ergebende höchste Gebot.

Gemarkung Welschnereuth.

1. P.B.Nr. 952. 10 Ar 43 Meter Acker im Unterfeld, IV. Gewann, neben Johann Ruf, Maurer, und Johann Jakob Groß, Landwirt, vom 4. neuen bis 1. Gewannenweg. Anschlag. 185

2. P.B.Nr. 1238. 14 Ar 83 Meter Acker im Unterfeld, I. Gewann, neben Eduard Jäger, Schreiner, und Heinrich Häfeler, Zimmermann. Anschlag 300 M. Karlsruhe-Mühlburg, den 29. September 1894.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Wohnunge zu vermieten.

Durlacherstraße 49 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Auf 23. Oktober event. früher ist in der Kaiserstraße, nahe dem Marktplatz, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10/12 im Laden.

* 21. In der verlängerten Schützenstraße ist im 4. Stock eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, um 150 M. jährlich auf 23. Oktober an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres Eitlingerstraße 17 im 3. Stock.

* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: Wilhelmstraße 55.

Auf 23. Oktober

31. ist Hirschstraße 29 im 3. Stock eine sehr schöne, geräumige Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Alkoven nebst reichlichem Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und führen zu derselben zwei Zugänge. Näheres parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 3 ist ein kleineres, gut möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Amalienstraße 5, nahe der Herrenstraße, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen Herrn auf 15. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße 55, parterre, sind zwei fein möblierte Zimmer einzeln oder zusammen als Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

* Douglasstraße 22, gegenüber der Infanteriekaserne, ist im 3. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine möblierte Mansarde zu vermieten.

Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Hirschstraße 13, eine Etage hoch, ist ein für sich abgeschlossenes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

* 21. Lessingstraße 34 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Lessingstraße 46, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Werderstraße 5, zwei Treppen hoch rechts, ist ein großes, möbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen zu vermieten.

* Ein kleineres, gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Erbprinzenstraße 2, 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist mit oder ohne Pension auf 1. Oktober zu vermieten: Scheffelstraße 57 im ersten Stock.

* Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist an ein solides Fräulein oder einen Herrn zu vermieten: Wilhelmstraße 33 im ersten Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 21 im 2. Stock.

31. Ein best möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: Schützenstraße 12 im 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: Lessingstraße 54 im 2. Stock.

* 21. Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Schillerstraße 19, parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Kriegstraße 40, gegenüber vom Hauptbahnhof. Näheres im Laden.

* Akademiestraße (neue) 71, nächst der Infanteriekaserne, ist ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* 21. Ein großes, gut möbliertes Zimmer, auf den Leopoldplatz gehend, ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Leopoldstraße 14, parterre.

Adlerstraße 6, nächst der Kaiserstraße, eine hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Bahnhofstraße 14 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer an 1 oder an 2 Herren sogleich billig zu vermieten. * 21.

Salon und Schlafzimmer

mit Klavier und großem Schreibtisch sind zu vermieten: Bernhardsstraße 17 im 3. Stock.

Viktoriastraße 12

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Parterre-Zimmer.

* Akademiestraße (neue) 48 sind 2 gut möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

* Amalienstraße 14, Ecke der Bürgerstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension per sofort zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch links.

Pension.

* Bähringerstraße 74, zwei Treppen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren oder Schüler mit oder ohne Pension zu möglichem Preis sogleich zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* In der Nähe der Artilleriekaserne wird ein möbliertes Zimmer auf sofort gesucht. Offerten sind unter Nr. 6019 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

wird ein gut möbliertes Zimmer, völlig ungenirt und mit besonderem Eingang, sogleich beziehbar. Offerten unter Nr. 6020 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension.

* 21. Für einen Oberrealschüler wird volle Pension bei guter Familie auf 16. Oktober gesucht. Gesl. Anerbieten bittet man bis Mittwoch unter Nr. 6016 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges, braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht: Markgrafenstraße 25 im Laden.

21. Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann und schon in einer Wirtschaft als Köchin war, wird auf 15. Oktober gesucht. Näheres Durlacher Allee 24 im Hinterhaus.

2.1. Wegen Erkrankung wird sofort ein braves Mädchen gesucht, welches etwas bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten willig besorgt, sucht sofort für hier oder auswärts Stelle. Zu erfragen Sofienstraße 12 im 3. Stock des Hinterhauses.

C. Mehrere Mädchen, welche kochen, waschen und putzen können, sowie Zimmer- und Kindermädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen für sogleich durch Frau **Kast**, Balbstraße 29, 2. Stock.

Auszu-leihen

6000 Mark auf den 23. Oktober d. J. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Darlehen auf größere Waarenposten vermittelt unter Discretion **A. Steinau**, Köln, Pantaleonstr. 11. 25.1.

Gesucht werden: jüngere Kellner für Bahnhöfe, Hotelbediener, eine Verkäuferin, mehrere Köchinnen durch das Bureau „Germania“ Kaiserstraße 99.

80—100 tüchtige Maurer

werden für die **Linoleum-Fabrik** in **Maximiliansau** sofort gesucht. Anmeldungen auf dem Bauplatz in **Maximiliansau**.

Kempermann & Slevogt, Architekten.

C. Für sogleich finden Stellen: einige gute Köchinnen, mehrere ordentliche Mädchen, welche gut kochen können, bei kleinen Familien, gefehte Mädchen bei allein-stehenden Damen, sowie Mädchen, welche etwas kochen können und für alle Arbeit durch Frau **Kast**, Balbstraße 29 im 2. Stock.

Lehrling

mit guter Schulbildung für's Comptoir gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 6013 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Anträge.

* Kreuzstraße 24 wird eine reinliche Person auf die Morgenstunden gesucht.

Gesucht.

* Zum Krankenfahren für täglich 3 Stunden wird jemand gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 122 im Cigarrenladen.

Ein Hausbursche

wird gesucht: Balbhornstraße 22.

Filliale

oder ein kleiner Laden wird von einer allein-stehenden, kautionsfähigen Frau gesucht. Offerten unter Nr. 6018 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer übersetzt

ungarische u. czechische Correspondenz in's Deutsche? Gesl. Offerten sind unter Nr. 6017 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine tüchtige Kleidermacherin,

welche bereits gute Kundenschaft besitzt, nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Gute, reelle, billige Bedienung wird zugesichert. Näheres Rüppurrstraße 17 im 4. Stock.

Ein Mädchen,

welches tüchtig im Kleidermachen und im Ausbessern ist, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Rüppurrstraße 61 im 2. Stock des Seitenbaues.

Robrühle

werden zu billigsten Preisen schön geflochten, auch werden Strobrühle dauerhaft mit Nabe geflochten. Bei Bedarf in Gold, Silber und Eisenmacher, Bürgersstraße 12 im 3. Stock des Vorderbaues. Auf Bestellungen wird die Arbeit abgeholt.

Verloren.

* Zwischen dem Friedrichsplatz und der Amalienstraße wurde Sonntag Nachmittag eine silberne Damen-Remontoiruhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Friedrichsplatz 11 im 4. Stock.

Verloren

wurde Sonntag Nachmittag von der Seminarstraße durch die Bismarck- u. Wellenstr. eine schwarze, lange Hornlorgette mit feiner silbervergoldeter Kette. Abzugeben gegen Belohnung: Seminarstraße 6 im 3. Stock.

Imitirte Edelsteinsammlung, Drogensammlung und Mineraliensammlung sind zu verkaufen: Bernhardtstraße 17, 3. Stock. *

Zu kaufen gesucht

gegen baar ein gebrauchtes **Piano**. Offerten erbeten an das Pianolager von **Ludwig Schwelsgut**, Herronstr. 31.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt um mäßiges Honorar Nachhilfsstunden in allen Elementarfächern, sowie im Englischen und Französischen. Offerten unter Nr. 6015 an das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Gesuch.

* Ein junges Mädchen wünscht Klavierunterricht zu nehmen, ev. kann auch englischer oder französischer Unterricht dagegen ertheilt werden. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6014 an das Kontor des Tagblattes.

Pfarrer Kneipp's Kloster-Kraftbrod,

Pfarrer Kneipp's Kraftsuppenmehl,

Grahambrod,

Aleuronatbrod, für Zuckerfranke, ferner

eine **ferneige Sorte Landbrod.** Pfarrer Kneipp hat die Art der Herstellung für richtig, sowie den Geschmack des Kloster-Kraftbrodes und des Kraftmehles für vorzüglich befunden.

W. Schmidt,

Hofbäckerei,

Zirkel 29.

Niederlage bei Herrn **Kühn**, Schützenstraße 13.

Einem verehrlichen Publikum die Mittheilung, daß ich Herrn Hofbäcker **Schmidt**, Zirkel 29, den Verkauf meines **Mehles** sowie die Herstellung des **Brodes** für Karlsruhe übertragen habe.

Das Brod der Zukunft.

Geh. Medizinalrath Professor **Dr. Franz Hofmann**, Direktor des hygienischen Instituts der Universität Leipzig, empfiehlt **Diät-Brod**, an Wohlgeschmack Grahambrod übertreffend, und besonders Darm- und Magenkranken zu empfehlen.

Kraftbrod aus Weizen- oder Roggen-Kraftmehl, kernig, würzig, naturrein, seines dunkeln Aussehens wegen nicht zu vergleichen mit strohigem Schwarzbrod.

Kraft-Zwieback, gesundestes, bestes und natürlichstes Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Erholungsbedürftige.

Unter Zusicherung für unbedingte Reinheit zu beziehen durch

W. Schmidt, Hofbäcker,

Zirkel 29.

Prospecte und Anweisungen gratis.

Stefan Steinmetz, Leipzig.

Aechten westph. Pumpernickel

täglich frisch empfiehlt **A. L. Beck,**

L. Sturm's Nachf.

Potsdamer Zwieback, Thee- und Salzstengel

empfehl

H. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße, Telephon Nr. 160.



Damwild

im Auschnitt:

Büge per Pfd. 70 Pfg.,

Ragout per Pfd. 40 u. 50 Pfg.;

Wildschwein,

auch im Auschnitt;



Hasen:

Ganze Hasen, Hasenziemer, Hasenschlegel, Hasenragout empfiehlt billigt

August Enz,

Karlstraße 12. Telephon 236.

Feinster geräucherter

Rheinlachs

frisch eingetroffen bei

H. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße. Telephon Nr. 160.

Kieler Bücklinge u. Sprotten, geräucherte Schellfische, engl. Speckbücklinge

empfehl

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf.

Essig- u. Salz-Burken

in haltbarer Prima-Waare empfiehlt billigt

F. X. Rathgeb,

vorm. **Friedr. Malsch**, Hoflieferant, Ludwigsplatz 57. 7.1.

Nürnberger Ohsenmaulsalat

frisch eingetroffen bei

H. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße. Telephon Nr. 160.

Feinstes dunkles **Culmbacher Exportbier**, anerkannt hochfeiner Stoff, von berühmten ärztlichen Autoritäten für Reconvalescenten und Blutarmer bestens empfohlen, ist in ganzen und halben Flaschen zu haben bei

F. X. Rathgeb,

vorm. **Friedr. Malsch**, Hoflieferant, Ludwigsplatz 57. 6.1.

Recht franz. Käse, als:
Brie, Camemberts,
Gervais, Bondons,
Roquefort
 empfiehlt
A. L. Beck,
 E. Sturm's Nachf.

Familienseife:
 Rose, Veilchen, Heliotrop, Ind. Blumen,
 5 Stück 1 Mk.
G. Puder, Lammstrasse.

3.1. Wer das viele Brennen der Haare vermeiden und sich dauernd schöne Locken erhalten will, gebrauche
„Capillaricin“.
 Zu beziehen à Flacon Mk. 1.— bei
D. Waerther, Friseur,
 32/34 Kaiser-Passage 32/34.

Stern-Seife
 à 30 Pfg. per Stück.
G. Puder, Lammstrasse.

Decorations-Blumen,
 welche etwas gelitten haben, verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, zu
20 Pfennig
 das Stück. 5.2.
L. Ph. Wilhelm,
 Kaiserstraße 205.

Stuttgarter Schuhwaaren-
Ausverkauf
 nur in der Kaiser-Passage.
 Wer auf wirklich gute und billige Schuhwaaren reflektirt, der versäume nicht, seinen Bedarf zu decken. Empfehle noch großes Lager Herren-, Damen- und Kinderschuhe, ebenso alle Arten Winterschuhe; noch großer Vorrath Sommerschuhaaren wird, um ganz zu räumen, spottbillig abgegeben.
 Achtungsvoll
Wilh. Wacker,
 13.5. nur in der Kaiser-Passage.

Patent-Bett-Sopha,
 D.R. **Unicum.** Patent,
 sehr praktisch und elegant, mit einem Griff ein Bett. Verschiedene gold. Medaillen und 1. Preise.
Bert. Karl Kraut Sohn,
 Herrenstraße 25, parterre.
 Umarbeiten von Möbeln, Aufmachen von Vorhängen u. s. w. bei billigster Berechnung.
 Vom 23. Oktober ab Hirschstraße 18.

Sitzbadewannen
 in verschiedenen Grössen empfiehlt billigst
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachfolger,
 Erbprinzenstrasse 29.

Hühneraugen-Operateur.
 Specialist
Rastätter-Herrmann,
 38 Herrenstraße 38.
Amtlich approbirt für alle
 Berrichtungen der niedern Chirurgie.

Empfehlung.
 4.1. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufarbeiten von Möbeln, Kofen und Matrassen in und außer dem Hause, sowie im Tapezieren von Zimmern und Aufmachen von Vorhängen bei guter und prompter Arbeit und billigster Berechnung.
J. Burget, Tapezier,
 Bahnhofstraße 34.

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
 Erbprinzenstraße 29.
 Gas- und Wasseranlagen, Closet- und Gabeinrichtungen, Saubelmerei, Reparaturen unter Garantie billigst.

G. BOEGLER
 Badeapparatefabrik
Karlsruhe
 KURVENSTR. 18
 Illustrirter Preis-Katalog
 grat. u. franco.
 Grösstes Lager fertiger Badeeinrichtungen. Eigenes solidestes Fabrikat. Billigste Preise.

Zur Vermittlung von
Feuer-Versicherungen
 für den
Deutschen Phönix
 empfiehlt sich **Friedrich Maisch,**
 Bezirks-Agent,
 Kaiserstraße 164.

Ludw. Ziegler,
 Akademiestraße 42,
 General-Agent der
Allgemeinen Versorgungs-Anstalt,
 Lebensversicherungs-Gesellschaft,
 Vertreter der
Feuerversicherungs-Gesellschaft
Deutscher Phönix,
 der
 Allgem. Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim,
 des

Neptun, Versicherungs-Gesellschaft gegen
 Wasserleitungschäden in Frankfurt,
 erteilt Auskunft und vermittelt Versicherungsabschlüsse kostenfrei.
Unteragenten und stille Mitarbeiter
 gesucht.

Zum Abschlusse
 von
Feuer-Versicherungen
 für
 die „**Colonia**“
 empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
 Bezirksagentur,
 Kaiserstraße 166.
 Telephon-Anschluß Nr. 52.

*3.3. **12 Mark**
 kostet das Hundert **Filder-Kraut** bei **Bublinger** immer noch, trotzdem es überall 15 und 16 kostet.

Auszeichnung: Die ebenso bekannten als beliebten Produkte **Maggi's Suppenwürze**, einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung und zur Verstärkung von schwacher Fleischbrühe sowie **Maggi's Fleischextrakt in einzelnen Portionen** zu 12 und 8 Pfg., anerkannt bestes Produkt zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftbrühe nur mit Wasser, wurden an der grossen Deutschen Ausstellung für Kochkunst in Stuttgart mit der goldenen Medaille und Diplom (höchste Auszeichnung) bedacht.

„Alt Heidelberg, du seine“, das ist der fröhliche Einleitungston, auf den das neueste Heft II der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin, à Heft 60 Pf.) gestimmt ist. Jeder alte Corpsstudent muß seine helle Freude haben, wenn er die Stätten seiner jugendlich überschäumenden Zeit, die Corpshäuser, den vom Schlägerkürren wiederhallenden „Hirschen“ so prächtig in Wort und Bild geschildert findet, wie hier. Aber auch der ins Philistertum eingelehrte ehemalige Student findet in dem prächtig ausgestatteten Heft seine Rechnung. Da werden in Wort und Bild Scenen aus dem Leben unserer Rechtsanwälte geschildert von einem hervorragenden Berufsgenossen, der sich hinter einem Pseudonym verbirgt. Unsere Künstlerinnen sind durch Jenny Groß im Kostüm der Madame Sans-Gêne in Silberdruck vertreten, und ein Zug Velociped fahrender Damen führt quer durch eine Doppelseite des vornehm ausgestatteten Blattes.

Ein seltener Erfolg. Wie man uns aus Wien schreibt, hat die „**Wiener Mode**“ in dem sechsten beginnenden neuen Jahrgange schon jetzt einen Zuwachs von über zehntausend neuen Abonnements erzielt. Es ist dies offenbar eine Folge der zahlreichen Erweiterungen des Programmes, welche das strebsame Wiener Blatt ankündigt, von welchen wir die Gratiszugabe einer vollständigen Kinder-Modezeitung ganz besonders hervorheben. In der That bietet die „**Wiener Mode**“ für wenig Geld staunenswerth Vieles und Gutes; so enthält das sechste erscheinende 1. Heft des neuen Jahrganges eine ganz ungläubliche Anzahl der vorzüglichsten Modebilder und eine belletristische Beilage, deren literarischer Werth hoch über dem üblichen Inhalte derartiger Blätter steht. Das Heft ist in allen Buchhandlungen zur Ansicht erhältlich; wir empfehlen jeder Dame, sich dasselbe vorlegen zu lassen; sie wird eine Fülle von Anregung und Unterhaltung daraus schöpfen.

Die großstädtische Feuerwehr behandelt ein ausgezeichnetes, reich und werthvoll illustrirtes Artikel der neuen, mit so großem Glück eingeführten Familienzeitschrift „**Für Alle Welt**“ (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg.). Um die Feuerwehren stand es bis vor wenigen Jahrzehnten selbst in den Millionenstädten sehr mäßig; aber seit den 60er Jahren datirt ein bewundernswerther Aufschwung, der von Berlin ausging, nach dessen Muster dann fast die gesammten Feuerwehren der Welt eingerichtet wurden. — Eine prächtige Humoreske liefert **Wilhelm Wolters** unter dem Titel „**Die Friedenspfeife**“. Dann folgt zwischen den spannenden Romanen „**Eva's Erziehung**“ von F. v. Kapff-Effenther und „**Bolypenarme**“ von Hans Richter wieder ein Artikel, „**Wie wird das Geld verwahrt**“, der den Leser in die großen, modernen Banken einführt und mit ihren großartigen Einrichtungen bekannt macht.

Codes-Anzeige.
 Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir hiermit die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind
Clara
 nach zweiwöchentlichem Krankenlager im Alter von 4 Monaten gestern Nachmittag 5 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1894.
 Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
Ferdinand Fahrbach,
 Blechnernmeister.

Museums-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf S. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der vierte Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich an den Wochentagen

von 10 bis 1 Uhr

in der Garderobe (zweiter Stock) des Museumsgebäudes entgegengenommen wird.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1894. 4.1.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 1. Oktbr. Theater in Baden. 16. Vorstellung außer Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 2. Oktbr. III. Quartal. 103. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Die beiden Geizigen.** Komische Oper in 1 Akt. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Gretry. — Neu einstudiert: **Die kleinen Savoyarden.** Komische Oper in 1 Akt. Text nach dem Französischen. Musik von N. Dalayrac. — Zum ersten Male: **Djamileh.** Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet, deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet. Darin: Herr P. Müller, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 3. Oktbr. Theater in Baden. 17. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudiert: **Othello.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel-Tieck. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 4. Oktbr. III. Quartal. 104. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die beiden Geizigen.** Komische Oper in 1 Akt. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Gretry. — **Die kleinen Savoyarden.** Komische Oper in 1 Akt. Text nach dem Französischen. Musik von Dalayrac. — Zum ersten Male wiederholt: **Djamileh.** Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet, deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet. Anfang 7 Uhr.

Freitag den 5. Oktbr. III. Quartal. 106. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. — **Ballet-Diversiftement.** (Der Serpentinanz.) Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 7. Okt. III. Quartal. 105. Abonnements-Vorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch von L. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer. Fides: Fräulein Bratanitsch aus Wien, zum ersten Versuch; Johann: Herr Hansmann, vom Königl. Theater in Wiesbaden, als Gast. Anfang 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

25. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	747 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 12½	746 „	„	„
6 „ Abds.	+ 12	746 „	„	„
26. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10	746 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 13	746 „	„	„
6 „ Abds.	+ 12	746 „	„	„

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Zur gest. Kenntnißnahme. Geschäftsverlegung.

Hiermit beehre ich mich, meiner verehrten Kundschaft und tit. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Kutscherei-Geschäft

vom heutigen Tage an in meine käuflich erworbenen Häuser

Douglasstraße 28/30

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte, mir daselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

15.13.

Fried. Hoffmann jun.

Telephon 137.

Telephon 137.

Danksagung.

Für die vielen Theilnahmebeweise anlässlich des Todes meiner lieben Frau sage ich herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 29. September 1894.

Adolf Drössel, Jng.,
und Kinder.

Der große

Wand-Fahrplan

der

Großh. Badischen Eisenbahnen,

Winterdienst 1894/95,

ist bei uns sowie in allen Buchhandlungen zu haben.

Preis 30 Pfennig.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Eine Schiffsladung

I^a Ruhrkohlen

ist für mich in Maxau eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Sommerpreisen.

Ph. Bader,

Kohlen- und Brennholzhandlung,
Almalienstraße 59. Telephon 256.

3.2.

Colosseum.

Montag den 1. Oktober und folgende Tage gänzlich neues Programm:

Lilli Bra, Walzer- und Liebersängerin.
Max Waldon, Verwandlungsfänger und Damenimitator.
Mister Barnum mit seiner Meute dressirter Riesendoggen.
Hermann Hempel, der beste sächsische Volkshumorist.
Truppe Reinhold, Parterreacrobaten.
Geschw. Ella und Fredy, Kraftproductionen an dem Lustapparat.